

Vorschau 6./7. Juni

Mit gebündelten Kräften in den Saisonendspurt um den Klassenerhalt

Über die Pfingstfeiertage konnten die Böblinger Hockeyspieler ihre Kräfte noch einmal bündeln. Jetzt geht es in die letzten fünf Spieltage der 2. Regionalliga Süd und für die SV Böblingen in den Existenzkampf der vierthöchsten Liga. Am Samstag (16 Uhr) ist man beim Bietigheimer HTC zu Gast, am Sonntag (15 Uhr) hat die SVB dann Heimrecht gegen den Mannheimer HC II.

Die Tabellenlage nach rund zwei Dritteln der zerstückelten Feldhockeysaison lässt wenig Interpretationsmöglichkeiten. Die SV Böblingen steht als aktuell Letzter der Achterliga mit dem Rücken zur Wand und muss dringend punkten, um einen weiteren Abstieg abzuwenden. „Die Lage ist natürlich nicht schön. Aber das Gute ist, dass wir vier Spiele vor uns haben gegen Gegner, wo wir mindestens ebenbürtig sind und es sozusagen auch in eigener Hand haben, über unser sportliches Schicksal zu entscheiden“, sagt Spielertrainer Max Oswald.

Er hofft, dass der Entwicklungsprozess seiner stark verjüngten Mannschaft weiter voranschreitet. „Es ist ein extremer Reifeprozess, den wir gerade durchlaufen“, so Oswald, dem bewusst ist, „dass wir mit ein bisschen mehr Erfahrung bestimmt schon einige Punkte mehr auf dem Konto hätten und damit aus dem Schneider wären“. Aber weil die harte Realität anders aussieht und von bislang neun Saison sieben verloren gingen, muss nun ein Umschwung gelungen. „Wir werden uns in Bietigheim nicht hinten reinstellen, sondern mit mutiger Energie uns so ausrichten, dass wir dort einen Dreier einfahren können“, kündigt Oswald an.

Mit einem Sieg würde die SVB (derzeit sechs Punkte) die Rote Laterne direkt an Bietigheim (9) dank des dann besseren Torverhältnisses abgeben können. Sehr wahrscheinlich nichts mehr mit dem Abstiegskampf zu tun hat der Sonntagsgegner Mannheim. Die Bundesligareserve des MHC steht mit 14 Punkten auf Rang vier. Auch wenn aus Böblinger Sicht zunächst die volle Konzentration auf dem Bietigheim-Spiel liegt, soll möglichst auch am Sonntag noch etwas aufs mager bestückte Punktekonto dazukommen

Froh ist Max Oswald ob der Rückkehr des zuletzt verletzten Luis Nonnenmann. „Er wird uns als Mannschaft neuen Schub geben. Luis hat sich super entwickelt und viel Potenzial in sich“, ist der Trainer vom jungen Mittelfeldmann angetan. *lim*